

12 FRAGEN ZUR WAHL



Michael Velten

Durch eine bessere Vermarktung, eine bessere Erreichbarkeit des Reblandes mit dem öffentlichen Nahverkehr – und mit einem ausgebauten Radwegenetz. Das Rebland braucht insbesondere eine Prädikatisierung (Anerkennung als Erholungsorte auch für Steinbach und Varnhalt). Bei allen Veranstaltungen sollte darauf geachtet werden, dass vorzugsweise Baden-Badener Weine ausgeschrieben werden. Hier ist auch die Baden-Badener Gastronomie gefragt.

CDU



Klaus Bloedt-Werner

Der Weinpatriotismus in unserer Stadt ist nochentwicklungsfähig. Auf die erste Seite jeder Getränkekarte in unseren Restaurants gehören die einheimischen Produkte. Eine Vinothek im Zentrum der Stadt sowie ein größeres Weinfest in der Stadtmitte müssen deutlich machen, dass Baden-Baden auch eine Stadt hervorragender Weine ist. So wie in allen anderen Weinbauregionen, muss es auch in Baden-Baden selbstverständlich werden, dass bei allen Veranstaltungen auch einheimische Weine angeboten werden.



Uta Ell

Die Stadt muss das Thema Wein öffentlichkeitswirksam präsentieren, etwa durch die Vermarktung unserer Baden-Badener Weine an einem zentralen Ort in der Innenstadt. Dies muss in enger Abstimmung mit unseren Winzern geschehen. Das liebevolle Rebland gehört zu den Stärken des Tourismusstandorts Baden-Baden. Eine innovative Mischung aus Tradition und Moderne begeistert und bietet neues Potenzial für das Juwel an der Oos.

SPD



Birgit Klingler

Indem man Investitionen in die touristische Infrastruktur des Reblands ermöglicht und nicht jede Neuerung als exzessiv und „nicht passend“ brandmarkt. Dass der einheimische Wein ein Schattendasein führen soll, kann ich mir angesichts seiner exzellenten Produkte und deren hervorragender Qualität nicht vorstellen. Also Gutes moderat trinken und kräftig darüber reden.

FRAGE 2

TOURISMUS IST IN DER KURSTADT EIN WICHTIGES THEMA: WIE SCHAFFEN WIR ES, DASS DAS REBLAND UND DER EINHEIMISCHE WEIN BEI DIESEM THEMA KEIN SCHATTEADASEIN MEHR FÜHREN?



Harry Hasel

Das Rebland definiert sich seit Jahrzehnten über seinen Wein und die damit verbundene Naturlandschaft. Wir müssen wieder zu den Blütezeiten der 60er und 70er Jahre mit intakter Gastronomie und bekannten Weinen zurückfinden. Das neue Marketingkonzept des Fördervereins ist ein erster Anfang, die Veranstaltungen waren Schritte in die richtige Richtung. Unsere Weinlandschaft ist in den letzten Jahren auch durch viele neue Weingüter interessanter und lebhafter geworden. Stadt und Tourismus GmbH müssen ihren Beitrag leisten. Zum Nulltarif ist das nicht zu haben.



Markus Fricke

Es ist eine Frage der Wahrnehmung bei potenziellen Gästen. Überörtliche Werbung für Fahrradtourismus. Innerörtliche Bewerbung „Wandern, Reben, Idylle, Wein, sehr gutes Essen“ zum Beispiel als Busaufkleber. Veranstaltungen um den Wein mit zusätzlichem Busangebot an diesen Tagen. Bocksbeutel als Alleinstellungsmerkmal als Aufhänger. Winzer müssen dabei mitmachen. Ferner: Bessere ÖPNV-Anbindung an Baden-Baden mit kleineren E-Bussen.

DIE LINKE.



Michaela Zeyer

Die Stadt muss die Besonderheit vom Rebland mit den einheimischen Weinen in ihrer Tourismuswerbung besonders hervorheben.



Eva-Maria Hermann

Das Marketingkonzept rund um Spas of Europe muss um einen Teil Umland und Baden-Badener Wein aus dem Rebland erweitert werden, denn Baden-Baden ist mehr als Casino, Festspielhaus und Lichtentaler Allee.

Am 26. Mai wird der neue Gemeinderat gewählt. Mit dieser zwölfteiligen Serie wollen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, in den kommenden Wochen ein Kompass für Ihre Entscheidung bei der Kommunalwahl sein. Wir wollen im Vorfeld wissen, wofür die Parteien und Gruppierungen stehen, die sich für die 40 Sitze bewerben. Die BT-Redaktion hat deshalb zwölf Fragen zu wichtigen Themen der Stadtpolitik gestellt und die Parteien/Gruppierungen darum gebeten, einen Bewerber aus ihren Reihen jeweils eine kurze, aussagekräftige Antwort auf jeweils eine Frage geben zu lassen. Antworten, die zu lang und ausschweifend ausfielen, haben wir sinnerhaltend gekürzt. Heute veröffentlichen wir den zweiten Teil der Serie.